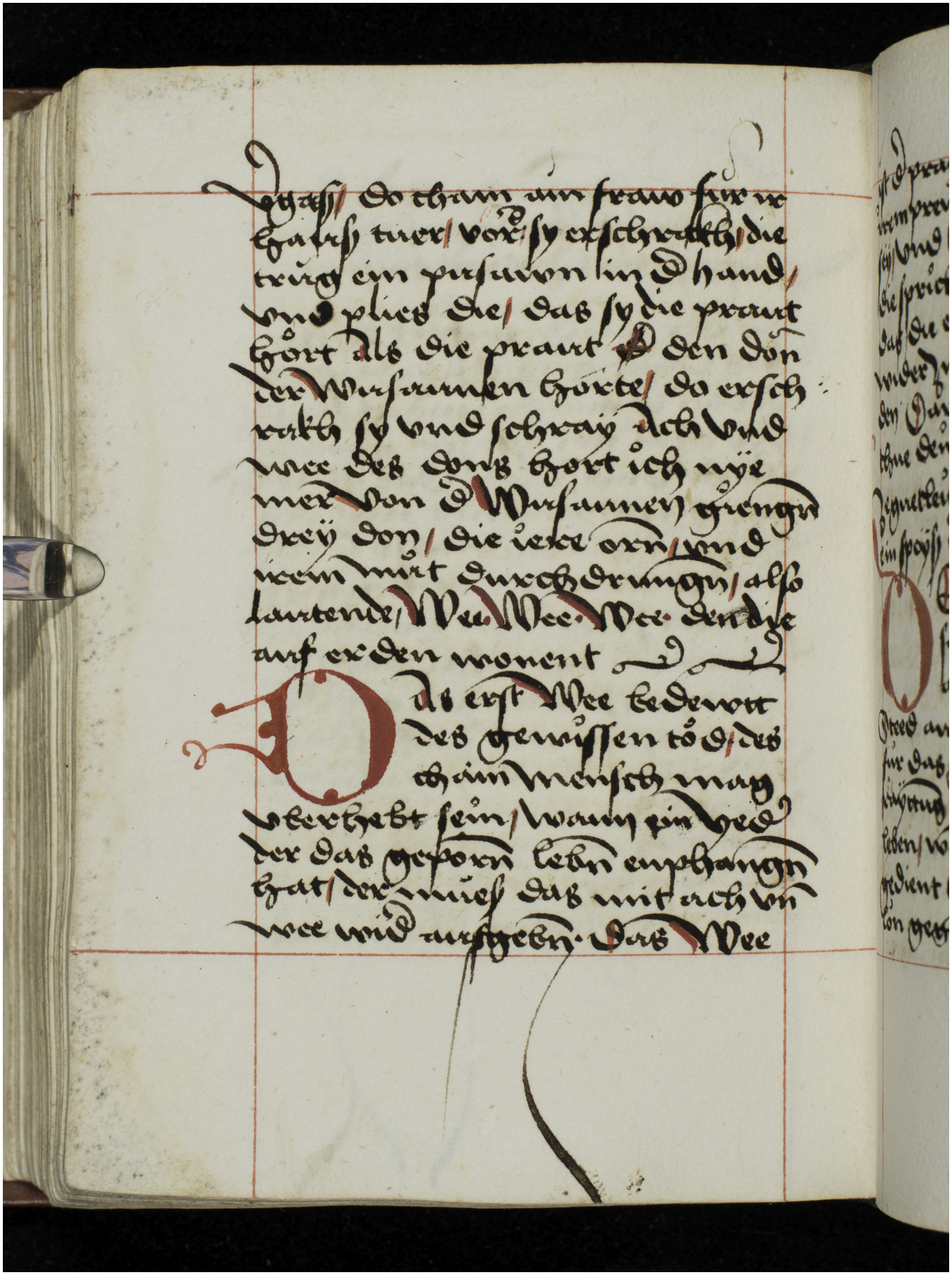
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=188
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gras/ do cham ain frau fur ir
chatzen tuer/ vor sy erschrakch/ die
trug ein pfauwen in d hand/
vnd pliez die/ das sy die praut
hort als die praut d den don
der Wirrunen horte/ do ersch
rakch sy vnd schray ach vnd
wee des dons hort ich nye
mer von d Wirrunen grenzen
dreij don/ die iecke ein/ vnd
ieem mit durchdrungen/ also
lautende/ Wee Wee Wee den die
auf erden wonent

Das erst Wee ledewt
des genussen to d/ des
chain mensch mag
verhebt sein/ wann ein ied
der das geporen leben enpfangen
hat/ der muess das mit ach vn
wee wid aufgeben. Das Wee